

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1842**

64 (13.8.1842)

Großherzoglich Badisches

Anzeige = Blatt

für den

Mittelrhein = Kreis.

N^o. 64.

Samstag den 13. August

1842.

V e r o r d n u n g .

Die in Württemberg, Baden und in der Schweiz von einer Judenbande aus dem Elsaß verübten Betrügereien betreffend.

Nro. 23338. Das Großherzoglich hochpreislliche Ministerium des Innern hat sich zufolge Entschliebung vom 22. Juli d. J. Nro. 7807 veranlaßt gesehen, um den von einer Judenbande, namentlich aus den Königl. Französischen Gemeinden Ober- und Unterhagenthal, seit einiger Zeit verübt werdenden Betrügereien aller Art vorzubeugen, anzuordnen, daß künftighin keinem Juden aus besagten Gemeinden der Aufenthalt auch nur vorübergehend gestattet werden soll, dessen Paß nicht in gehöriger Form, für das Ausland lautend, von der Großh. Badischen Gesandtschaft in Paris legalisirt ist.

Dieses wird sämmtlichen Großh. Ober- und Aemtern zur Nachachtung hiermit zu ihrem Besten bekannt gemacht.

Rastatt, den 2. August 1842.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Baumgärtner.

vdt. Müller.

Schuldiensts Nachrichten.

Die von der Markgräfl. Bad. Domainenkanzlei erfolgte Präsentation des Schulkandidaten Johann Erles von Dilsberg, bisherigen Schulverwalters zu Ferdinandsdorf, auf den erledigten kath. Fiskalschuldienst zu Ferdinandsdorf, Amts Neudenu, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Umkirch, Landamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Fridolin Schupp zu Sasbach, Amts Breisach, übertragen, und dadurch ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Sasbach, Amts Breisach, mit dem gesetzlich regulirten Dienstinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 185 Schulkindern auf ein jährliches Aversum von 90 fl. zur Zeit festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um den letztgenannten Schuldienst haben sich bei der Grundherrschaft von Girardi zu Sasbach, als dem Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Steinklingen, Schulbezirks Weinheim, ist dem bisherigen Unterlehrer zu Gemmingen, Georg Wilhelm Soine übertragen worden.

Das Ausschreiben der evangel. Schulstelle zu Grobholzheim wird zurückgenommen, da wegen Tilgung einer Schuld vorerst eine Verwaltung derselben eintreten muß.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Fahndung.] Donnerstag den 21. v. M. wurden einem Bürger in Leopoldshafen circa 50 Ellen hänsenes Tuch und circa 50 Ellen Kölsch entwendet.

Die Maria Stein von Helmsheim, welche dieses Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich von ihrem Heimathsorte entfernt, so daß ihr dormaliger Aufenthalt unbekannt ist.

Unter Anfügen deren Signalements ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden u. sie im Betretungsfall anher abliefern zu wollen.

Karlsruhe, den 5. Aug. 1842.

Großherzogliches Landamt.
v. Fischer.

Signalement. Alter: 30 bis 36 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: ziemlich schlank; Gesichtsförm: schmal; Gesichtsfarbe: dunkel (verbrannt); Zähne: gut; Haare: schwarz; Nase: schmal.

Kleidung. Ihr Anzug besteht gewöhnlich in einem s. g. schwarzen Spizhübchen, blau gedrucktem Kattunfittel und braungelbem Rocke. Ihr Gewerbe ist Obsthandel zc.

Philippsburg. [Fahndung.] Die ledige Katharina Berger von Wiesloch, welche bei uns wegen Unterschlagung in Untersuchung steht, hat sich am letzten Ostermontag von hier entfernt, und man konnte bis jetzt ihren Aufenthalt nicht ermitteln.

Wir ersuchen die Polizeibehörden, auf diese Person, deren Signalement wir anzugeben nicht im Stande sind, zu fahnden und sie im Betretungsfall anher liefern zu lassen.

Philippsburg, den 29. Juli 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Jagemann.

Weinheim. [Fahndungszurücknahme.] Da der unterm 9. Mai d. J. wegen Desertion und Diebstahls ausgeschriebene Soldat Peter Kanzler von Leutershausen am 12. v. M. an Großh. Commando des ersten Infanterie-Regiments in Karlsruhe gefänglich eingeliefert worden ist, so wird die Fahndung auf denselben zurückgenommen.

Weinheim, den 2. Aug. 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Göckel.

Freiburg. [Fahndungszurücknahme.] Sträßling Andreas Singler von Biederbach, Amts Waldkirch, welcher am 14. v. M. mit Sträßling Mathäus Meier von Dreierchen, Amts Mühringen, sich flüchtig gemacht hat, wurde heute wieder anher eingeliefert; daher wir unser Ersuchen auf Fahndung des Oestern anmit zurücknehmen.

Freiburg, den 8. August 1842.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.

Wolfach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurden in der Wohnung der Wittve des Dominik Herrmann in Schapbach mittelst Einsteigens nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

- 1) Ein neuer Regenschirm von hellblauem Baumwollentuch mit gelben Meerrohrstangen, schwarz gebeiztem Stiel und gebogenem hölzernem Handgriff 3 fl. 24 fr.
- 2) Ein solcher von gleichem Tuch und Farbe mit Fischbeinstangen u. schwarzem Holzstiel. 2 fl.
- 3) Ein Paar Halbstiefel von Kalbleder mit rothem Safianfutter 3 fl.
- 4) Ein Paar Mannschuhe von Kalbleder. 2 fl.
- 5) Ein Paar Weiberschuhe 1 fl. 30 fr.
- 6) Ein Paar weiße gestrickte Strümpfe von Baumwolle 1 fl.
- 7) Ein Paar s. g. Zungenstiefel von Kalbleder 2 fl.
- 8) Ein Paar baumwollene Socken. 18 fr.
- 9) Ein Sacktuch von Halbbaumwolle, roth und weiß gewürfelt 18 fr.

Wolfach, den 3. August 1842.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Ertlingen. [Diebstahl.] Nachts am 20. v. M. wurden der Ignaz Lumpyschen Wittve, Marianne geborne Dohs, von Schollbronn, aus ihrem unverschlossenen Hofe 7 Stränge Garn, welche sie zum Bleichen auf eine Holzbeuge legte, entwendet; dasselbe war schon ziemlich weiß, ohne besondere Kennzeichen, ist hänsenes Garn, von mittlerer Feine und mag im Ganzen etwa zu 2 fl. 42 fr. im Werthe stehen.

Ertlingen, den 4. Aug. 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Oberkirch. [Diebstahl.] Am Dienstag den 26. v. M. wurde dem Anton Haas von Giedensbach aus der Wohnstube seines Dienstherrn seine Sackuhr entwendet. Die Uhr war mittlerer Größe, hatte ein starkes silbernes Gehäuse, weißes Zifferblatt, blaue Zeiger, römische Ziffern, und ist besonders daran erkenntlich, daß sich am Deckel 4 angelöthete Stückchen Zinn befinden, durch welche das Glas festgehalten wird. An der Uhr befand sich eine Kette von Zinndraht, die wie gestrickt aussah und ungefähr 3 Schuh lang war. Es befand sich ein gelber Ring daran, an dem zwei Uhrenschlüssel hingen. Der eine dieser Schlüssel war von Messing, länglicht vier-eckig und auf der einen Seite ein Blumensträußchen, auf der andern ein Blumenstückchen.

abgebildet; der andere Schlüssel bestand in einem gelb eingefassten runden rothen Glase.

Die respectiven Behörden werden ersucht, auf die entwendete Uhr, so wie den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zu fahnden und auf Betreten hierher einzuliefern.

Oberkirch, den 3. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Häselin.

Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden dem Bürger Zacharias Scheurer von Breithurst aus seiner Stube 25 Pfund Speck, 3 Strümpfe und aus der Küche 2 weiße Käse entwendet, was man behufs der Fahndung hiermit öffentlich bekannt macht.

Bühl, den 4. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruth.

(2) Bretten. [Aufforderung.] Der Eigenthümer des von diesseits im Anzeigebblatt vom 25. Juni d. J., Seite 374, beschriebenen Zeuges wird aufgefordert, seine Ansprüche binnen 14 Tagen um so gewisser geltend zu machen, als letzterer sonst verstreigert und der Erlös der Staatskasse überantwortet würde.

Bretten, den 6. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Lang.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neustadt

(1) zwischen der Fürstlich Fürstenbergischen Domainenkanzlei und der Gemeinde Seppenhofen;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim

(1) des der Pfarrei Tauberbischofsheim auf dasiger Gemarkung zustehenden Weinzehntens;

im Bezirksamt Hoffenheim

(2) des der kathol. Schulstelle zu Grombach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

(2) zwischen dem Grafen von Helmstadt zu Neckarbischofsheim und der Gemeinde Dühren;

im Oberamt Lahr

(3) des der Pfarrei Prinzbach auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

(3) zwischen der Pfarrei Prinzbach und den Gemeinden Schönberg und Prinzbach, wegen des der Pfarrei Prinzbach auf Schönberger Gemarkung zustehenden kleinen Zehntens;

im Bezirksamt Ueberlingen

(2) zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Besigern der Königsegger Höfe, Michael König und Johann Restle von Deisendorf;

im Bezirksamt Eberbach

(2) zwischen der Fürstl. Leiningenschen Standesherrschaft und der Gemeinde Neckarwimmersbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

(1) Lahr. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Bürger Georg Frei von Kommenweier hat angezeigt, daß er mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern wolle, und es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 26. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, angeordnet, in welcher sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst ihnen später zu ihrer Zahlung nicht mehr verholffen werden könnte.

Lahr, den 1. August 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Kolb.

Kork. [Präklusivbescheid.] In der Gant gegen den verstorbenen Amtsrevisor Sonntag von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Kork, den 4. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kraft.

(1) Offenburg. [Gläubiger-Aufforderung.] Johann Roser und seine Ehefrau Franziska geb. Faust, beide von Schutterwald, wollen nach Nordamerika auswandern. Es wird desfalls zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 23. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei

anberaumt, wozu deren etwaige Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß ihnen weiter zu ihren Forderungen nicht verholfen werden könne.

Offenburg, den 8. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

(3) Bretten. [Schuldenliquidation.] Die Erben des unterm 9. April d. J. verstorbenen Joseph Adam Barth, Gastgebers zum weißen Kofse von hier, haben die Erbschaft mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und die Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation beantragt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche gegen die Erbmasse machen können oder wollen, hiemit aufgefordert, solche

Dienstag den 16. August d. J., Vormittags 8 Uhr, in der Behausung des Erblassers vor dem Distriktsnotar Walcker anzumelden und zu begründen, widrigenfalls den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Bretten, den 27. Juli 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.

Lana.

(3) Pforzheim. [Öffentliche Ladung.] Die Buchhandlung Dennig, Fink und Comp. dahier hat bei unterzeichnetem Gericht Folgendes vortragen:

Der Literat Laurian (Lorenz) Moris von St. Bith, welcher in ihrem Geschäfte mit Gehalt angestellt war, und sich im Mai d. J. heimlich von hier entfernte, habe, außer seinem Gehalt, nach und nach baare Vorschüsse bis zu 206 fl. 40 kr. von ihr empfangen. Da zu ihrer und mehrerer bereits aufgetretener Gläubiger (Handelsmann Hepp, Schreiner Herrmann dahier u. s. w.) Befriedigung das von Moris zurückgelassene Vermögen mit 257 fl. nicht hinreichte, so bitte sie um Gant-eröffnung.

Nachdem die Antragstellerin den angegebenen Vermögenszustand nachgewiesen hat, wird hiermit L. Moris, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, in Kraft des §. 815 u. 273 der Prozeßordnung auf Montag den 22. August d. J., Vormittags 8 Uhr, mit der Auflage anher öffentlich vorgeladen, entweder die aufgetretenen Gläubiger zu decken, oder in der Tagfahrt mittelst Vorlegung eines belegten und glaubhaften Verzeichnisses

seines Vermögens und seiner Schulden sein Zahlungsvermögen darzutun, widrigenfalls die Gant ohne weiteres gegen ihn eröffnet würde.

Pforzheim, den 1. Aug. 1842.

Großherzogliches Oberamt.

C. Brauer.

(2) Durlach. [Gläubiger = Aufforderung.] In der Verlassenschaft des Bürgers und Uhrenmachers Friedrich Gramlich von Durlach hat der Pfleger der minderjährigen Kinder die Erbschaft unter Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten und den Antrag auf öffentliche Verladung der Gläubiger gestellt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche

Montag den 24. f. M. August, Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause vor dem Distriktsnotar entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden sollen, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Für den Fall der Masseüberschuldung wird in nämlicher Tagfahrt den Gläubigern ein Nachlassvergleich proponirt werden, weshalb diejenigen Gläubiger, welche nicht persönlich erscheinen, ihre Bevollmächtigten auch für diese Handlung legitimiren wollen.

Durlach, am 31. Juli 1842.

Großherzogliches Oberamt.

v. Stengel.

Mundtodt: Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe

(2) von Karlsruhe, dem Seifensieder Jakob Krieger, welcher für entmündigt erklärt und ihm Bäckermeister Philipp Fels von da als Beistand verordnet wurde. Aus dem

Bezirksamt Waldshut

(2) von Waldshut, dem ledigen Bürgersohn Franz Thoma, welcher wegen unzureichenden Verstandeskraften unter Beistandschaft des Rathschreibers Schupp von da gesetzt wurde.

(1) Bühl. [Verschollenheits-Erklärung.] Da Johann Reith von Balzhofen auf die öffentliche Vorladung vom 5. October 1840 sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen an die bekannten Erben gegen Sicherheitsleistung verabfolgt.

Bühl, den 5. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruth.

Kauf-Anträge.

Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Peter Treiter'schen Eheleuten vom Rohrbacher Hof werden

Montag den 22. d. M.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier die Hälfte an 21 1/2 Ruthen Haus und Hofraithe auf dem Rohrbacher Hof, neben Hrn. Grafen Waldner von Freundstein,

1 Viertel 10 Ruthen Baumstück im alten Ried, neben dem neuen Unteröwisheimer Weg,
3 Viertel Acker im Eisenhut, neben Wagner Fröhlich und Göswin Botterer,

2 Viertel allda, neben Gottfried Baumeister und Engelhard Deichler,

2 Viertel ausgehauener Wingert im alten Ried, neben sich selbst,

zum Zweitemale zu Eigenthum versteigert und endlich um das sich ergebende höchste Gebot zugeschlagen, auch wenn dieses unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Bruchsal, den 5. August 1842.

Bürgermeisteramt.
Göldner.

(2) Mühlburg. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 29. Juni d. J. L. Nro. 11114 wird Samstag den 20. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei Kaffeewirth Frey dahier das dem Mehlhändler Wendelin Hall gehörige Haus sammt Stallung, Hofraithe und Garten, in der Schloßgasse, neben Kaufmann Karl Sutter und Schreiner Valentin Kiefer, im Vollstreckungswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 5. August 1842.

Bürgermeisteramt.

(2) Unterharmersbach, Amt Sengenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Gantmasse des Bürgers und Handelsmanns Michael Arnold dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 12. Juli d. J. Nro. 8737 die unten benannten Liegenschaften

Montag den 20. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Ein einstöckiges, von Stein und Kiegeln erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung, Balkenkeller und Holzschopf unter einem Dach, im Birach zu Unterharmersbach sich befindend, einerseits die Thalstraße, sonst überall an sich selbst stoßend.

2) Ein von Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes Back- und Waschhaus daselbst, aller Orten an sich selbst stoßend.

3) Beiläufig 2 Sester Hofraithe und Garten, beim Hause liegend, einerseits die Thalstraße, anderseits der Thalbach, oben Dominik Benz' Wittwe, unten Konrad Wegbecher und Joseph Herrmann.

4) Ungefähr 6 Sester Matt- und Ackerfeld, in der Bühd auf dem Egelfeld dahier liegend, einerseits der Güterweg, sonst überall Andreas Faller.

5) Beiläufig 4 Sester Ackerfeld, in den Neben allhier liegend, einerseits Simphorian Faller, anderseits Fußweg und Anton Saur.

6) Ungefähr 4 Mefle Ackerfeld, im Birach dahier liegend, einerseits Theodor Jaquemin's Erben, anderseits die Thalstraße.

Unterharmersbach, den 20. Juli 1842.

Bürgermeisteramt.

Damm. vdt. Lehmann,
Rathschr.

(3) Baden. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts dahier vom 23. März d. J. Nro. 4622 heute dahier vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der sämtlichen Liegenschaften der Zimmermann Georg Fischer'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 20. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß bei dieser zweiten Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag werde ertheilt werden.

Beschreibung der Liegenschaften:

1) Von einer zwei Stock hohen Behausung in der Beuerner Vorstadt auf dem Brügel da-

hier die Hälfte, das Ganze halb von Stein, halb von Holz erbaut, 56' lang, 31' 5" tief; die andere Hälfte gehört dem Franz Ehinger von Heuern.

Der Antheil der Schuldner besteht in der Hälfte Scheuer, Stallung und Schepf im ersten Stock, der Hälfte des Balkenkellers, in dem zweiten Stock zwei Zimmer und Küche, einer Kammer im Speicher und Speicher — und die Hälfte Heuboden.

Der Platz, worauf das Haus steht, sammt Hofraum, wovon die Hälfte hieher gehört, ist 1080 Quadratfuß groß, und grenzt: vornen an die Straße, hinten Hahnhofweg, einerl. Almend, anderl. an ein mit Bernhard Kunz gemeinschaftliches Gäßchen.

2) 1 Viertel Acker am Duertig, einerseits Michael Lerch, einerl. Joseph Schindler, oben Philipp Kiefer und Ignaz Wagner's Erben, unten K. Kah, K. S.

Baden, den 12. Juli 1842.

Das Bürgermeisteramt.

D. St. B. d. B.

Ehinger.

(1) Lahr. [Hausversteigerung.] In Gantfachen des Wagners Karl Huber hier wird am Montag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert: 69 Ruthen, ein einstöckiges Wohnhaus mit Werkstätte, Hofraum, Garten und Zugehörde in der Rappenvorstadt, neben Andr. Blohorn und Georg Friedrich Lagai. Schätzungspreis 2200 fl.

Lahr, den 2. August 1842.

Bürgermeisteramt.

Fingado.

(3) Kork. [Versteigerung.] Das zur Verlassenschaft der Handelsmann Johann Roth's Ehefrau, Helena Lorch, zu Dorf Kehl gehdrige zweistöckige Wohnhaus mit Ladeneinrichtung in Dorf Kehl, nebst Hof, Hehraithe und Garten — der Platz ½ Viertel groß — neben Friedrich Schaaff zum wilden Mann und Elisabetha Weiß — taxirt für 4000 fl. — wird

Samstag den 20. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeindegemach in Dorf Kehl, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert werden, und der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Kork, den 20. Juli 1842.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Schweikhart. vdt. Mayer, Notar.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Aus der Verlassenschaft der Bäckermeister M. Köppler'schen Ehefrau, Katharina geborne Morhardt dahier, wird am Freitag den 19. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, das dreistöckige Wohnhaus mit Hof und Garten in der Spitalstraße No. 34, einerl. Schneider Stoffleth, anderl. Schuhmacher A. Baumann, der Erbtheilung wegen, im Hause selbst öffentlich versteigert.

Der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 24. Juli 1842.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

J. A. d. A.

Moriell.

(2) Ottenau, Amts Gernsbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die zur Gantmasse des verstorbenen Alexander Stößer von hier gehörigen Liegenschaften werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Juli d. J. No. 6773

Donnerstag den 25. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Löwen dahier öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht ist.

Die Liegenschaften bestehen in:

- 1) 15 Ruthen Acker mitten im Felde, neben sich selbst und Sebastian Krieg . . . 70 fl.
- 2) 13 ½ Ruthen Acker in der grünen Klame, neben Ignaz Stößer und Dominik Steimer. 5 fl.
- 3) 24 Ruthen Acker im Bahn, neben Joseph Gerstner und Theresia Schmitt . . . 120 fl.
- 4) 15 ¾ Ruthen Acker im obern Rain, neben Ignaz Schmitt und Richard Merkel . . . 30 fl.
- 5) 18 ½ Ruthen Acker allda, neben Nikolaus Schmitt und Michael Bindnagel . . . 40 fl.
- 6) 27 Ruthen Acker im Ködelberg, neben Hilar Schmitt und Joseph Kraft . . . 20 fl.
- 7) 13 Ruthen Acker mitten im Feld, neben sich selbst und Theresia Hahn . . . 60 fl.
- 8) 20 Rth. Acker im Neufeld, neben Stephan Kraft und Heinrich Merkel . . . 24 fl.
- 9) 16 Ruthen Acker in der Sommerhalt, neben Bernhard Bunsch und Michael Bölker. 12 fl.
- 10) 4 Ruthen Reben im Schnabel, neben Franz Anton Kramer und Bernhard Kraft. 8 fl.
- 11) 7 ½ Ruthen Reben im Tiefengrund, neben Valentin Bindnagel und Ignaz Stößer. 5 fl.
- 12) 13 Ruthen Reben im Bahnrain, neben sich selbst und Melchior Maisch . . . 6 fl.
- 13) 6 ½ Ruthen Reben allda, neben sich selbst und Juliana Pfistner . . . 3 fl.

- 14) 3 Ruthen Reben im Langenberg, neben Konrad Kraft u. Michael Schil von Selbach. 5 fl.
- 15) 13 Ruthen Reben im Bahnrain, neben Johann Wunsch's Wittib und sich selbst. 6 fl.
- 16) 12 $\frac{2}{3}$ Ruthen Wiesen im Bildstein, neben Jakob Stöffer und Dominik Steimer. 8 fl.
- 17) 4 Ruthen Wiesen allda, neben Michael Himmel und Nikolaus Heck. 6 fl.
- 18) $\frac{1}{2}$ Ruthe Krautland in der Kanzlei, neben Bernhard Wunsch u. Franz Krieg's Erben. 1 fl.
- 19) 10 Ruthen Acker im Rödelsberg, neben Dominik Steimer und Paul Steimer. 5 fl.
- 20) 13 Ruthen Acker im Rain, neben Franz Anton Schoch's Wtb. und Fr. Mich. Kraft. 30 fl.
- 21) $7\frac{1}{2}$ Rth. abgegangene Reben im Langenberg, neben Mich. Späth u. Sabina Krieger. 6 fl.
- 22) 10 Ruthen Reben allda, neben Konrad Kraft und Michael Schil von Selbach. 15 fl.
- 23) $6\frac{1}{2}$ Ruthen Reben im Bahnrain, neben Juliana Pfistner und sich selbst. 4 fl.
- 24) $\frac{1}{4}$ Ruthe 41 Schuh Krautgarten in der Kanzlei, neben Georg und Juliana Pfistner. 1 fl.

Ottenu, den 1. Aug. 1842.

Das Bürgermeisterramt.

Schmitt. vdt. Himmel,
Rth'schr.

(1) Barnhalt, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Das Großh. Bezirksamt Bühl hat unterm 8. März v. J. No. 4632 die Versteigerung der unbeweglichen Güter des hiesigen Bürgers und Rebmanns Kaver Liebich verfügt. Zur Vornahme derselben wurde Tagfahrt auf

Samstag den 3. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in hiesiges Rathhaus angeordnet, wo bei erreichtem Schätzungspreise oder höherem Gebote endgültig zugeschlagen werden:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Troite von Holz, einerf. Gabriel Mast, anderf. der Bach.
- 2) 6 Ruthen Acker im Köstenbosch, einerseits Gabriel Zwingert, anderf. Aurelia Liebich.
- 3) 3 Ruthen dito im neuen Berg, einerseits Kaspar Schmalz, anderf. Obige.
- 4) 8 Ruthen Reben im Unterfernig, einerf. Peter Liebich, anderseits Simon Veit.
- 5) 7 Ruthen dito in der Unterfarn, einerseits Ignaz Greis, anderf. Dominik Schmalz.
- 6) 11 Ruthen dito am Lindenbosch, einerf. Peter Frank, anderf. Johann Binz.
- 7) 7 Ruthen dito im neuen Berg, einerseits Gabriel Liebich, anderf. Aufstößer.
- 8) 11 Ruthen dito in's Tuchpeters Berg, einerf. Edmund Fauth, anderf. Ambros Eckerle.

9) 8 Ruthen dito am Lindenbosch, einerseits Johann Binz, anderseits Math. Eckerle.

- 10) 16 Ruthen dito im Unterfernig, einerseits Christian Wörner, anderf. Laz. Liebich.
- 11) 6 Ruthen dito im Rödelswald, einerseits Nepomuk Graf, anderf. Konrad Huck.
- 12) 8 Ruthen Acker im Kastanienbosch, einerf. Katharina Schmalz, anderseits selbst.
- 13) 3 Ruthen dito im neuen Berg, einerf. selbst, anderseits Simon Liebich.
- 14) 7 Ruthen Reben in's Lenzen Bühd, einerseits Pankraz Knopf, anderf. der Weg.
- 15) 19 Ruthen Acker auf der Galmatt, einerf. Bartholomä Bilger, anderseits Raimund Lorenz.
- 16) 24 Ruthen Matten auf der Steinmatte, einerf. Gregor Ernst, anderf. Marg Kistner.
- 17) 7 Ruthen Reben im Rettihsloch, einerf. Bernhard Huck, anderf. Jos. Wesbacher.
- 18) $20\frac{1}{2}$ Ruthen Acker auf der Allmend, einerseits Albert Greis, anderf. Lazarus Binz.
- 19) 26 Ruthen Matten auf der Brudermatt, einerf. Martha Ernst, anderf. Rosa Binz.
- 20) 10 Ruthen Reben am Lindenbosch, einerf. Rupert Graf, anderseits Obige.
- 21) 3 Ruthen Acker im neuen Berg, einerf. Celestin Ernst, anderf. Joh. Dresel.
- 22) 4 Ruthen Reben im Lindenfeld, einerf. Obige, anderf. Bruno Herr.
- 23) 7 Ruthen dito im Kappen, einerf. Peter Binz, anderf. Konrad Ernst.
- 24) 14 Ruthen dito in's Tuchpeters Berg, einerseits Bernhard Mast, anderf. selbst.
- 25) 8 Ruthen dito im Hasensprung, einerf. Georg Mast, anderf. Andreas Liebich.
- 26) 4 Ruthen dito im Rettihsloch, einerseits Juliana Hochstuhl, anderf. selbst.
- 27) 6 Ruthen Acker im Bachgründel, einerf. Math. Mast, anderseits selbst.

Barnhalt, den 1. August 1842.

Bürgermeisterramt.

Dürr. vdt. Mattes.

Bretten. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Köffelwirths Joseph Barth von hier werden Dienstag den 6. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Köffel selbst nachbenannte Realitäten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1) Eine zweistöckige Behausung, worauf die ewige Schildgerechtigkeit zum weißen Rosse ruht, mit allen dazu gehörigen Oekonomie-Gebäuden. Dieselbe liegt im obern Theil der Stadt an der frequenten Hauptstraße

nach Stuttgart und Heilbronn. Fünf Hünste haben ihre Herberge darin.

Dieselbe enthält:

- a. im Erdgeschoße:
 1) eine geräumige Wirthsstube mit einem Nebenzimmer,
 2) eine Küche und hinter derselben zwei Kammern für's Gesinde;
 b. im zweiten Stock, nebst einem Speisezimmer, einen Salon u. 3 Gastzimmer;
 c. im obersten Stockwerke geräumige Speicher;
 d. unter dem Hause und der Scheuer befinden sich 2 große ineinandergehende gewölbte Keller, welche Raum genug für 60 Fuder haben;

2) Oekonomie-Gebäude, und zwar eine neu erbaute Scheuer, vollkommen hinreichend, den Erwaß von 60 bis 80 Morgen Gütern aufzunehmen;

darunter sind:

- a) ein Pferd stall für 6 Pferde,
 b) ein doppelter Stall für 24 Stück Rindvieh,
 c) ein einfacher Stall für 10 Stück,
 d) eine Tenne und ein Futtergang,
 e) ein Gaststall und Wagenschopf, in dem sehr geräumigen Hofe ist
 f) eine Holzremise und darunter 8 Schwein ställe,
 g) eine Wasch- und Backküche.

Hinter dem Hof ist ein Küchengarten.

Der Besitzer hat das Recht, von einem außerhalb, jedoch zunächst der Stadt sich befindenden Brunnen das Abwasser in seinen Hof zu leiten, wozu bereits die Einrichtung vorhanden ist; dafür muß er jedoch eine jährliche Recognition, zur Stadtkasse von 2 fl. 35 kr. zahlen. Der ganze Hofraum ist verschließbar.

3) Eine zweistöckige Oelmühle auf der sogenannten Roswiese, zunächst der Stadt und unweit der Straße nach Stuttgart an der Saalbach liegend, mit einem dazu gehörigen Vorplage von 25 1/2 Ruthen.

Dieselbe enthält:

- a) drei holländische Pressen im besten Zustande, eine Schrotmühle, Mahlbiere und Röstofen,
 b) eine Handreib, die auch zum Gypsmahlen verwendet wird, was in hiesiger Gegend mit Vortheil betrieben werden kann,
 c) einen Dellekeller,

d) drei Speicher zum Samenschütten und Aufbewahren der Dellekuchen.

Seit vielen Jahren und bis zum Tode des bisherigen Besitzers ist das Delgeschäft sehr ausgedehnt und mit vielem Vortheil betrieben worden.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögens- u. Sittenzugnissen zu versehen haben.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht bei dem Bürgermeisterramt auf.

Schließlich wird bemerkt, daß das Wirthschaftsgebäude mit Zugehörde auch aus der Hand verkauft werden kann.

Bretten, den 5. August 1842.

Bürgermeisterramt.

vdt. Sido,
 Rathschreiber.

(1) Barmhalt, Amts Bühl. [Eigenschafts-Versteigerung.] Das Großh. Bezirksamt Bühl hat unterm 31. Jänner Nr. 2501, sodann unterm 20. Mai No. 11153, ferner unterm 24. Mai No. 11402 und endlich unterm 27. Mai l. J. No. 11515 die Versteigerung der unbeweglichen Güter des Bürgers und Rebmanns Landolin Schmalz in Gallenbach verfügt. Hiezu hat man Tagfahrt auf Samstag den 3. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, in hiesiges Rathshaus bestimmt, wo bei erreichtem Schätzungspreis oder höherem Gebote endgültig zugeschlagen werden:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einer anderthalbstöckigen Scheuer, Stallung und Trotte von Holz, nebst Haus- und Hofraitheplatz, einerseits Albert Binz, anderseits selbst.

2) 29 Ruthen Reben im Breisfeld, einerseits Paul Wörner, anders. Andreas Frank.

3) 30 Ruthen dito im Klosterberg, einerseits Paul Wörner, anders. Math. Frank.

4) 29 Ruthen dito im Breisfeld, einerseits Paul Wörner, anders. Andreas Frank.

5) 12 1/2 Ruthen Acker auf dem Plautwasen, einerseits Paul Wörner, anders. Joh. Driffler.

6) 12 Ruthen dito allda, einers. Paul Wörner, anderseits August Lorenz.

7) 18 Ruthen dito allda, einers. Paul Wörner, anders. Joh. Wesbacher.

8) 2 Ruthen Garten in der kleinen Gallenbach, einerseits Romuald Birnbräuer, anders. Max Greiß.

9) 5 Ruthen Reben im Graben, einerseits Dominik Binz, anders. Weg.

10) 20 Ruthen Garten beim Hause, einerf. Aufstöfer, anderf. Albert Binz.

11) 10 Ruthen Neben in's Luchpeters Berg, einerf. Peter Ernst, anderf. Joh. Eisele.

12) 4 Ruthen dito im untern Sonnenberg, einerf. Paul Wörner, anderf. Andr. Frank.

13) 3 1/2 Ruthen dito allda, einerf. Paul Wörner, anderf. Simon Liebich.

14) 6 1/2 Ruthen dito im Kunzenbosch, einerf. Paul Wörner, anderf. Burk. Keller.

15) 3 Ruthen Acker im Sonnenberg, einerf. Simon Liebich, anderf. Dominik Jung.

16) 4 Ruthen Neben im Breiweil, einerf. Paul Wörner, anderf. Wendelin Ernst.

17) 5 1/2 Ruthen dito im untern Sonnenberg, einerf. Justina Mast, anderf. Gabriel Mast.

18) 6 Ruthen dito im Breiweil, einerf. Nikolaus Himmel, anderf. Ignaz Lorenz.

Barnhalt, den 31. Juli 1842.

Das Bürgermeistramt.

Dürr. vdt. Matthes.

(1) Oberwolfach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge Vollstreckungs-Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 8. December v. J. No. 14719 werden dem hiesigen Bürger und Müllermeister Lorenz Armbruster im vordern Rankach

Montag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Walf dahier folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert.

G e b ä u d e.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Kundenmehl-Mühlgang, nebst Gerstenstampfe u. Stallung, unter einem Dach, Schweinställe, Keller und Wagenschopf, auf allen Seiten an sich selbst grenzend.

A c k e r f e l d.

7 Sester in der Gewann Sommeracker, einerf. Johann Armbruster, anderf. Andreas Rauber, oben und unten an sich selbst grenzend.

M a t t f e l d.

3 Sester in der Gewann Langenmatten, einerf. das Rankacher Bächle, auf allen andern Seiten an sich selbst stoßend.

R e u t b e r g e.

38 Sester mit verschiedenem Holzforten-Anwachs (Gewann Sommerack, Güstle und Rimmelspacherberg), einerf. Johann Armbruster von Erzenbach, anderf. Andreas Rauber im Rankach, oben Hirschwirth Ehle und unten das Rankacher Bächle; im Rimmelspacher- oder Serrenhalder-Berg: einerf. Nikolaus Bruder

und Konrad Groß und oben ebenfalls Konrad Groß, anderf. Konrad und Joh. Baptist Groß, unten das Rankacher Bächle.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich bei dieser Versteigerung folgen, indem der Schätzungspreis schon geboten ist.

Oberwolfach, den 8. August 1842.

Bürgermeistramt.

Wigand. vdt. Thüringer.

(3) Oberkirch. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Freiherrn Lampert von Chauenburg-Diebold zu Gaisbach werden, der Erbtheilung wegen, nachbenannte Liegenschafts-Objecte öffentlich zu Eigenthum versteigert, und zwar:

I. Montag den 22. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Pflug in Ottenhöfen, im Amtsbezirk Achern:

1) Ein Hofgut in Seebacher Gemarkung, bestehend aus:

a. einer einstöckigen Behausung, Scheuer, Stallung, Keller und Schopf unter einem Dache;

b. 6 Morgen Ackerland;

c. 10 1/2 Tauen Wiesen;

d. 7 Morgen Wildberg;

e. 15 Ruthen Garten;

f. 180 " Hofraum;

g. einem Fischrecht. Zusammen angeschlagen zu 8700 fl.

2) 420 Morgen 314 Ruthen Waldung in Verbindung mit diesem Hofgut, in 7 Abtheilungen. Anschlag: 41,695 fl.

II. Dienstag den 23. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Gasthause zum grünen Baum in Urloffen, im Oberamt Offenburg:

2 Tauen 1 Viertel 81 Ruthen Wiesen, die Neumatt genannt, Urloffer Bann. — Anschlag: 700 fl.

III. Donnerstag den 25. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Döfen in Fernach:

1) 5 Streckhausen Neben am untern Hungerberg, Gemarkung Oberkirch. — Anschlag: 400 fl.

2) 3/4 Tauen Wiesen auf der Rönchsmatt, Fernacher Bann. — Anschlag: 900 fl.

3) 3 Tauen Wiesen auf der Eichmatte, Rufbacher Gemarkung. — Anschlag: 3000 fl.

4) 1/2 Tauen allda. — Anschlag: 500 fl.

5) 2 Morgen Acker beim Pfaffensteg, Gemarkung Thiergarten. — Anschlag: 900 fl.

Die Bedingungen können auch vor den Versteigerungs-Tagfahrten schon bei dem Distrikts-Notar dahier vernommen werden.

Oberkirch, den 11. Juli 1842.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Schuster. vdt. Volkhard,
Notar.

Bekanntmachungen.

(1) Eppingen. [Kapital-Ausleiher betr.] Bei dem Almosenfond zu Tiefenbach liegen 550 fl. zum Ausleihen zu 5 pEt. auf erste Hypothel mit doppeltem Verlag bereit.

Die darauf Reflectirenden haben sich bei der kathol. Stiftungs-Commission zu Tiefenbach zu melden.

Eppingen, den 2. August 1842.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ortallo.

(2) Müllheim. [Dienstantrag.] Ein tüchtiger Cameral-Assistent wird gesucht. Gehalt 500 fl. Eintritt in einem Vierteljahr.

Müllheim, den 29. Juli 1842.

Gr. Obereinnehmeri und Domainenverwaltung.
Kirchgesner.

(1) Durrheim. [Biehsalz betr.] Bei der heurigen Futterklemme halten wir es im Interesse der Landwirthschaft, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß, im Gegense zu früheren Zeiten, nunmehr stets ein Vorrath von Biehsalz in Säcken zu zwei Zentnern und im Preis von 4 fl. per Sack dahier vorhanden, und jedes Bedürfnis sogleich befriediget werden kann.

Durrheim, den 8. August 1842.

Großh. Ludwigs-Saline-Kasse.
Eberstein.

(2) Achern. [Jagdverpachtung.] Die ärarischen Jagden auf den Inseln und Halbinseln jenseits des Rheins in den Gemarkungen von Leutesheim, Honau, Diersheim, Freistätt, Helmlingen, Graulsbaum, Scherzheim und Lichtenau, soweit sie unter französischer Hoheit gelegen sind, werden wir am

Mittwoch den 24. d. M.,

frühe 9 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Rheinbischofsheim einer anderweiten Verpachtung auf 9 bis 12 Jahre aussetzen, wozu wir die Pachtliebhaber mit dem Anfügen einladen, daß die Bedingungen hierzu in der Zwischenzeit auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können, und

daß die Pächter jedenfalls einen zahlungsfähigen inländischen Bürgen zu stellen haben.

Achern, den 2. August 1842.

Großherzogliches Forstamt.

Ch. Eichrodt.

(2) Achern. [Jagdverpachtung.] Mittwoch den 24. d. M., frühe 9 Uhr, werden wir die anderweite Verpachtung des ärarischen Entenfangs bei Kemprechtshofen, Bezirksforstei Rheinbischofsheim, auf weitere 6 Jahre vornehmen, wozu die allenfalligen Streigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Bedingungen hierzu in der Zwischenzeit auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können; zugleich wird bemerkt, daß jeder Streigerer einen inländischen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen habe, und daß die Verhandlung um obengedachte Stunde zu Rheinbischofsheim im Gasthaus zur Krone vorgenommen werden wird.

Achern, den 2. August 1842.

Großherzogliches Forstamt.

Ch. Eichrodt.

(1) Pforzheim. [Del-, Lichter-, Seife-, Anschlitt- u. Stroh-Lieferung.] Die Lieferung nachgenannter Bedürfnisse der hiesigen Staats-Anstalten für das Jahr vom 1. October 1842 bis dahin 1843 wird Montag den 22. d. M. in öffentlicher Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden, und zwar das Lampenöl Vormittags 9 Uhr, die Seife, Anschlittlichter und Anschlitt, Vormittags 10 Uhr, und das Stroh Vormittags 11 Uhr.

Hiezu werden die Streigerungs-Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die desfalligen Bedingungen täglich auf diesseitigem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Pforzheim, den 10. August 1842.

Großh. Verwaltung des Arbeits-, Irren- und Siechenhauses.

(1) Pforzheim. [Del-, Lichter- und Seife-Lieferung.] Die Lieferung ebengenannter Bedürfnisse zur Taubstummen-Anstalt für das Jahr vom 1. October 1842 bis dahin 1843 wird gleich jener zur Arbeits-Anstalt am Montag den 22. d. M. in den dort bezeichneten Stunden auf dem Geschäftszimmer der Arbeitshausverwaltung in öffentlicher Abstrichversteigerung vorgenommen werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Pforzheim, den 10. August 1842.

Großh. Taubstummen-Institut-Verwaltung.